

Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung Duisburg - Moers (Verlängerung RS1 bis Moers)

Zeitraum:

Machbarkeitsstudie: 08/2019 – 11/2019

Auftraggeber:

Stadt Duisburg
www.duisburg.de

Ansprechpartner: Herr Patrick Hoenninger
Tel.: 0203 283-7305

Projekt:

Die Stadt Duisburg verfolgt das Ziel, den Radverkehr weiter bzw. verstärkt zu fördern und so verkehrliche Entlastungswirkungen zu erzielen. Ausgehend von politischen Forderungen nach einer Untersuchung von Radschnellverbindungen im Zuge der anstehenden Autobahnplanungen (u. a. 6-spüriger Ausbau A59) und angesichts der aktuellen Diskussionen zur Luftreinhaltung sowie unter Berücksichtigung der anstehenden Erweiterung des Radschnellweg Ruhr (RS1) auf Duisburger Stadtgebiet werden ergänzende Radschnellverbindungen in den Fokus gerückt.

Die absehbare Realisierung des RS1 ist Chance und Auftrag zugleich, die Fortführung dieses in Duisburg endenden bzw. beginnenden qualitativ herausragenden Angebots im Radverkehr aufzugreifen und nach Möglichkeit zu vernetzen. Daher sind im Rahmen der Machbarkeitsstudie das erwartbare Nutzerpotenzial einer möglichen Radschnellverbindung zwischen den Städten Duisburg und Moers sowie potenzielle Trassen hinsichtlich der Umsetzungsmöglichkeiten anhand der einschlägigen Kriterien für Radschnellverbindungen systematisch zu untersuchen.

Neben den Anschlüssen im Stadtzentrum Moers und am RS1 wird im Untersuchungsraum insbesondere die Rheinquerung an der neu zu bauenden Rheinbrücke Neuenkamp auf der Bundesautobahn A40 betrachtet.

Details:

Der RSV DU-MO hat je nach Trassierung eine Länge von 12,2 bis 15,6 km einschließlich der ca. 800 m langen Rheinquerung.

Es wurden 5 Varianten mit mehreren Untervarianten untersucht. Insgesamt wurden 40 Trassen untersucht, verglichen und bewertet. Die Strecken wurden befahren, in Steckbriefen dokumentiert und die erforderlichen Eingriffe beschrieben und kostentechnisch erfasst. Anschließend wurde das Nutzen-Kosten-Verhältnis der in die engere Auswahl genommenen Trassen ermittelt und eine Vorzugsvariante abgeleitet.

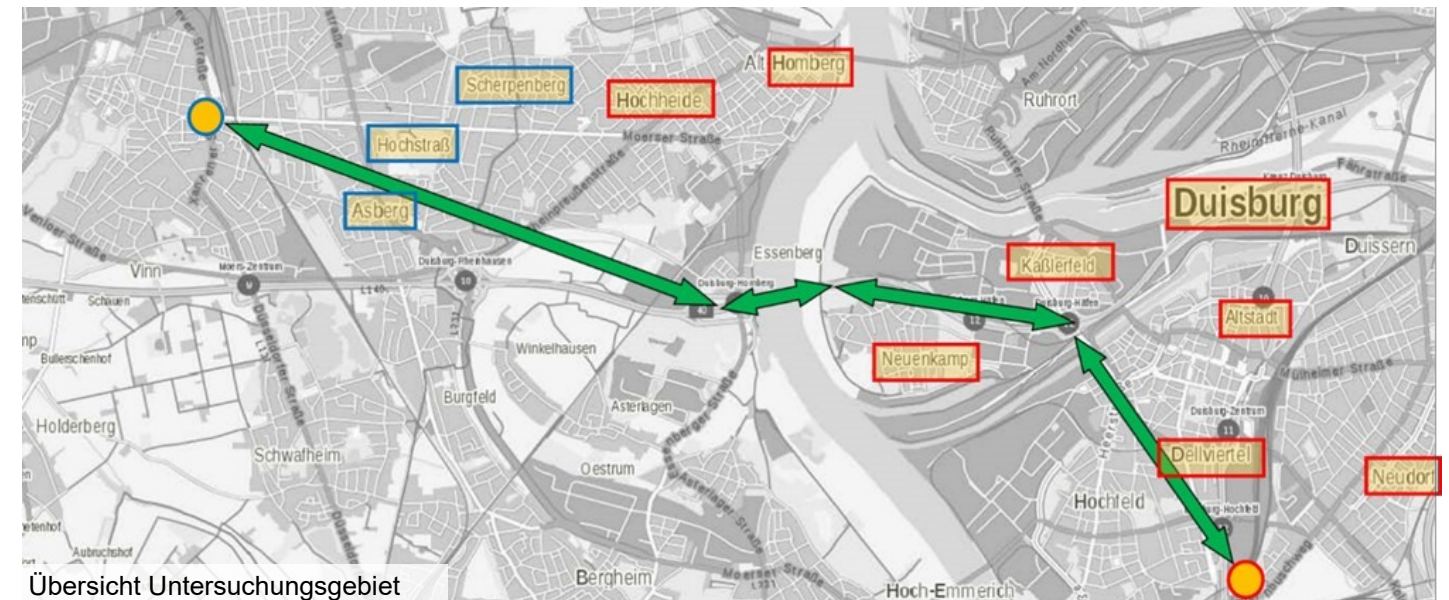
Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:

Erstellung einer vertieften Machbarkeitsstudie zur Westverlängerung des RS1 nach Moers unter Einbeziehung der A40-Brücke mit folgenden Bestandteilen:

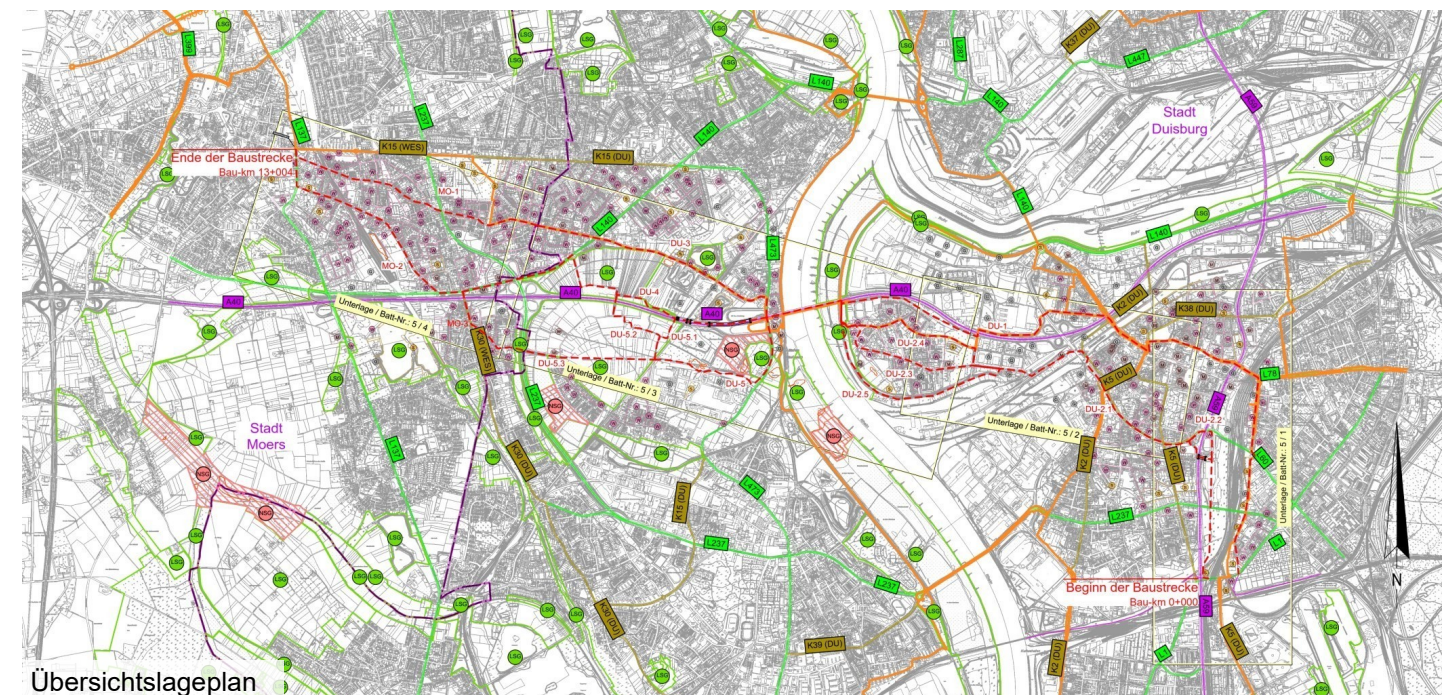
- Voruntersuchung nach RE-Standard mit Lageplänen, Höhenplänen, Regelquerschnitten und Kostenschätzung (ohne vertiefte Untersuchung von Ingenieurbauwerken)
- Potentialuntersuchung mit Quantifizierung der Verlagerungseffekte unter Berücksichtigung der Binnenverkehre in Moers und Duisburg (in Zusammenarbeit mit TRC Transportation GmbH).
- Wirtschaftlichkeit / Nutzen-Kosten-Analyse in Anlehnung an den Leitfaden „Kosten-Nutzen-Analyse: Bewertung der Effizienz von Radverkehrsmaßnahmen“ unter Berücksichtigung der Monetarisierungsansätze zum BVWP 2030 (in Zusammenarbeit mit TRC Transportation GmbH).

Kosten:

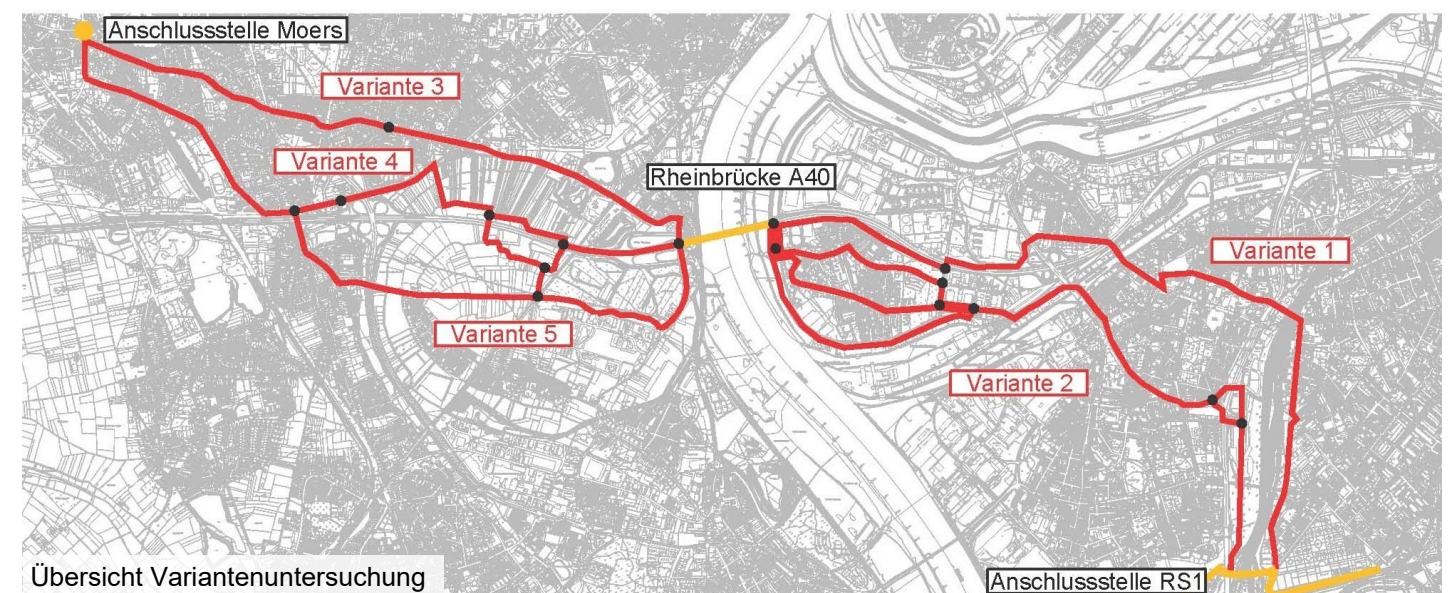
Baukosten (Vorzugsvariante) ca. 24 Mio. € brutto (Grobkostenschätzung).



Übersicht Untersuchungsgebiet



Übersichtslageplan



Übersicht Variantenuntersuchung